

Inhalt

Einleitung	8
Pädagogik bei Verhaltensstörungen als Profession und Disziplin: Institutionalisierung und Ausdifferenzierung erzieherischer Hilfen und einer speziellen Pädagogik für „schwierige“ Kinder.....	11
1 Postmoderne Kindheit und pädagogische Krisenrhetorik – eine Zeitdiagnose.....	12
1.1 Krise der Erziehungspraxis: Versagen unsere Erzieher?.....	13
1.2 „Pädotainment“ oder: Die unerträgliche Leichtigkeit des Erziehens.....	17
1.3 Krise der Pädagogik? – Erziehungswissenschaft in Erklärungsnot	19
2 Zur Geschichte des pädagogischen Umgangs mit „schwierigen“ Kindern.....	23
2.1 Grundprobleme der Historiografie einer Pädagogik für „schwierige“ Kinder.....	23
2.2 Wandel der Erziehungsmethoden und die Grenzen der Pädagogik	23
2.3 Dem „schwierigen“ Kind einen Namen geben: zum zeitgeschichtlichen Wandel der Begrifflichkeiten	25
2.4 Pathologisierung auffälligen Verhaltens: die Anfänge der Medizinisierung.....	26
2.5 „Schwierige“ Kinder in der Schule	28
3 Institutionalisierung und Ausdifferenzierung einer Pädagogik bei Verhaltensstörungen.....	29
3.1 Ausdifferenzierung der Helfersysteme: pädagogische und psychosoziale Hilfen für „schwierige“ Kinder.....	29
3.2 Wissenschaftliche Ausdifferenzierung: Verhaltensgestörtenpädagogik als wissenschaftliche Disziplin.....	43

**„Verhaltensgestört“ – „erziehungsschwierig“ –
„emotional-sozial förderbedürftig“?**

Divergenzen und Konvergenzen disziplinärer

Deutungsmuster des „schwierigen“ Kindes 55

4	Klinische Perspektive: Verhaltensstörungen und psychische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen als Psychopathologie	56
4.1	Klinische Definition und Symptomatologie.	56
4.2	Epidemiologie.....	57
4.3	Klassifikation und Diagnostik.....	63
4.4	Behandlung und Intervention	70
5	(Sonder-)Pädagogische Perspektive: emotional-soziale Schwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten von Kindern und Jugendlichen als Probleme der Erziehung.....	73
5.1	Zum Ausmaß des Problems: sonderpädagogische Förderquoten und klinische Prävalenzraten	73
5.2	Pädagogische Problembeschreibungen und phänomenologisch-deskriptive Klassifikation.....	78
5.3	Pädagogische Diagnostik und sonderpädagogische Begutachtung (Assessment).....	85
5.4	Sonderpädagogische Interventionen.....	99

**De-Psychologisierung und Professionalisierung
der Sonderpädagogik: Zur Reformulierung einer
pädagogischen Position für die schulische Erziehung
„schwieriger“ Kinder..... 103**

6	Psychologisierung und Therapeutisierung von Erziehung und Bildung.....	104
6.1	Psychologisierung der Pädagogik	104
6.2	Pathologisierung und Therapeutisierung schulischer Lern- und Verhaltensschwierigkeiten	108

6.3	Sonderpädagogik als „Interventionspädagogik“ – Technologisierung als Professionalisierung oder „Déformation professionelle“?	114
7	Standardisierung von Schule, Unterricht und sonderpädagogischer Förderung	118
7.1	Bildungsstandards und Kompetenzbegriff.	118
7.2	Standardisierung und Sonderpädagogik.	122
7.3	Standardisierung und Normierung von schulischen Verhaltensabweichungen	127
7.4	Bildungstheorie oder Bildungsstandards? – Erziehungs- wissenschaft in der Technologisierungsfalle zwischen „Entmystifizierung“ und Evaluation	129
8	De-Psychologisierung und Professionalisierung der Sonderpädagogik: zur Reformulierung einer pädagogischen Position	130
8.1	Sonderpädagogik als Erziehungswissenschaft und ihr Verhältnis zu den „Hilfswissenschaften“	131
8.2	Unauflösbare Paradoxien der Pädagogik	133
8.3	Pädagogische Grundbegriffe	135
8.4	Sonderpädagogische Respezifikation	140
8.5	Konstitutionsprobleme einer Pädagogik bei Verhaltens- störungen / Erziehungshilfepädagogik	145
9	„All inclusive“: Inklusion als pädagogische Antwort auf Verhaltensstörungen?	154
9.1	Radikalisierung der Schulreform: Mythen, Fakten und blinde Flecken in der Inklusionsdebatte.	154
9.2	„Schwierige“ Kinder zwischen Inklusion, Exklusion und Marginalisierung	159
9.3	„Wohin mit den Störern?“ – Perspektiven für Schule und Unterricht bei emotional-sozialen Schwierigkeiten und Verhaltensstörungen	161
	Literatur	162
	Sachregister	193